

Antrag Nr. 24-O-12-0028

Fraktion FWG

Betreff:

Sperrmüllhalden im Erbenheim / Zunehmender Rattenbefall (FWG)

Antragstext:

Antrag der Fraktion FWG:

Sehr geehrter Ortsbeirat,

Erbenheimer Bürger und Bürgerinnen beklagen sich über Illegal entsorgten Müll und Rattenbefall im Wohngebiet im Hochfeld und der Straße zum Friedhof. Sperrmüllhaufen prägen das Bild in der Straße Am Hochfeld, der Abzweigung der Tempelhofer Straße, in der Moabiter Straße und der Straße zum Friedhof!

Von einigen Mietern der Wohnhäuser im Hochfeld wird alles, was nicht mehr benötigt wird: Altrefen, Autobatterien, Bau- und Renovierungsabfälle, Farbeimer und Chemikalienbehälter, Elektronik-Artgeräte wie Fernseher, Kühlschränke u.a., Haus- und Sperrmüll punktuell auf den an die Straßen grenzenden Grünflächen entsorgt.

Wenn an einer Stelle regelwidrig Müll entsorgt wird, gibt es das allgemein bekannte Phänomen, dass weitere Personen zusätzlich Unrat an dieser Stelle deponieren und die Müllhaufen kontinuierlich wachsen. Abgesehen davon, dass solche Müllablagerungen ein optisches Ärgernis für die Anwohner darstellen, gehen von ihnen üble Gerüche aus, sie ziehen Ungeziefer und die Ratten an und gelten als verbotswidrige Handlungen. Die Sperrmüllhalden bleiben in der Regel über Wochen liegen.

Wird eine Halde beseitigt, entsteht binnen weniger Tage, am gleichen Platz wieder eine neue. Einige Anwohner versuchen immer wieder, die Sperrmüllansammlungen über die „Sauberes Wiesbaden App“ zu melden. Dies ist jedoch erfolglos, da sich der Müll auf Privatgelände befindet und die Stadt somit nicht für die Beseitigung des abgelegten Mülls zuständig ist. Müll wird neben Glas- oder Altkleidercontainern entsorgt und überquellende Mülltonnen sowie neben den Mülltonnenplätzen entsorgter Müll mit Haushaltsabfällen ziehen immer mehr Ratten an. Auch offene Mülltonnen sind für die Ratten willkommene Futterplätze. Nach Aussage einiger Anwohner sind die Ratten zeitweise am helllichten Tag auf den Straßen anzutreffen, was darauf hindeutet, dass die Rattenpopulation bereits größere Ausmaße angenommen hat.

Es wurden wohl eine größere Anzahl von Köderboxen im Hochfeld verteilt. Diese sind jedoch offenbar wirkungslos, weil den Ratten genügend Nahrungsquellen zur Verfügung stehen.

Auch im Gelände der Herrmann-Ehlers-Schule wurden mittlerweile Ratten gesichtet, sowie im Bereich des Wäschbaches wurde wieder eine starke Rattenpopulation gemeldet.

Wir schlagen deshalb vor:

Die für die Wohnhäuser zuständigen Hausverwaltungen im Hochfeld so wie die Zuständigen Behörden der Stadt Wiesbaden zu unverzüglichen Maßnahmen gegen die geschilderten Umstände aufzufordern.

Unser Ziel:

- Ein Müll und Rattenfreies Erbenheim.

Antrag Nr. 24-O-12-0028

Fraktion FWG

Der Magistrat möge deshalb beschließen:

- Die für die Wohnhäuser im Hochfeld zuständigen Hausverwaltungen aufzufordern umgehend die Müllansammlungen zu beseitigen und für Saubere Müllplätze zu sorgen.
- Die zuständigen Hausverwaltungen aufzufordern geeignete Maßnahmen gegen die steigende Rattenpopulation durchzuführen.
- Die für die Wohnhäuser zuständigen Hausverwaltungen aufzufordern langfristige Präventionsmaßnahmen durchzuführen (z.B. mehrsprachiges Mailing an die Mieter, Melde Hotline)
- Im Bereich der Herman-Ehlers-Schule und des Wäschbachverlaufs umgehend Maßnahmen gegen die Rattenpopulation zu ergreifen.





Ersetzungsantrag der CDU-, SPD-Fraktion und Fraktion FWG:

Sperrmüllhalden in Erbenheim

Der wird der Magistrat gebeten,

das zuständige Fachamt zu beauftragen, mit den Eigentümern und ggf. den Hausverwaltungen der großen Mehrfamilienhäuser im Hochfeld Gespräche zu führen, um auf die Problematik der Sperrmüllhalden vor den Häusern hinzuweisen und über Präventionsmaßnahmen bspw. größere Mülltonnen zu informieren.

Wiesbaden, 12.06.2024

Weikert
Fraktionssprecher